

# Frauen\* BerufsZentrum Osttirol

Jahresbericht

2024



## FBZ 2024: wann - was - wer

Ab Februar 2024	„ <b>Deutsch in Alltag und Beruf</b> “, wöchentliches Angebot, insgesamt 20 Teilnehmerinnen*
26.2. bis 22.3.2024	<b>Perspektivenwerkstatt</b> mit 6 Teilnehmerinnen*
13.bis 14.3.2024	Teilnahme an der <b>FBZ-Tagung</b> der Bundesgeschäftsstelle des AMS, Wien
Ab März 2024	Mitarbeit an der <b>Kampagne #machkeinenUnterschied</b> im Rahmen des Projektes <b>Gleichstellungskoordination Osttirol</b> unter der Leitung des Regionsmanagement Osttirol (RMO)
April und Oktober 2024	<b>Arbeitsmarktspezifische Vernetzung</b> mit anderen Osttiroler Einrichtungen: 2 Treffen mit insgesamt 12 Teilnehmerinnen*
25.4.2024	<b>Girls Day:</b> Das FBZ begleitet Schülerinnen bei einem Schnupper-Tag in der Firma Loacker in Heinfels
Mai bis Dezember 2024	<b>Offener Frauenraum:</b> 5 Info Café-Termine mit insgesamt 16 Teilnehmerinnen*
23. bis 24.5.2024	Teilnahme an der <b>Leiterinnen-Tagung</b> des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
22.5., 24.5., 3.6. und 5.6. 2024	Leitung von 4 <b>Workshops</b> zu den Themen „ <b>Rollenbilder in der Berufswahl</b> “ und „ <b>Gerechtes Einkommen</b> “ mit insgesamt 71 Schüler*innen im Rahmen der Kampagne #machkeinenUnterschied
27. bis 28.5., 3.7.2024	<b>Kompetenzorientierung in Beratung und Training:</b> Team-Fortbildung mit Friederike Weber/prospect Wien
1.10.2024	<b>Kaffeehausgespräch „Gerechtes Einkommen“</b>
2.10.2024	Vernetzungsbesuch im <b>FBZ Salzburg „Meine Chance“</b>
4. bis 29.11.2024	<b>Perspektivenwerkstatt</b> mit 8 Teilnehmerinnen*
7.11.2024	<b>Leiterinnen-Tagung</b> des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen in Salzburg
11.11.2024	Teilnahme am <b>Partner_innen Meeting</b> der Landesgeschäftsstelle des <b>AMS Tirol</b>
12.11.2024	Teilnahme an der Tagung „ <b>Vielfalt als Wettbewerbsvorteil: Gender- und Diversity-Strategien für die Zukunft</b> “ in der Wirtschaftskammer Lienz

# Willkommen im FBZ Osttirol

Wir beraten Frauen, die beruflich (wieder) starten oder neue Perspektiven entwickeln möchten.

Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Unsere Räumlichkeiten in der Beda Weber-Gasse 6a in Lienz sind barrierefrei.

## Unsere Angebote:

- \* Einzelberatung
- \* Gruppenberatung
- \* Workshops
- \* Offenes Info Café



## Wir begleiten Frauen auf ihrem beruflichen Weg

### Beratung

2024 haben wir 144 Frauen in 669 Gesprächen beraten.

#### Die häufigsten Anliegen waren:

- \* Unterstützung bei Bewerbungen
- \* Information
- \* Laufbahncoaching



## **Beratung für junge Frauen**

Das FBZ Osttirol bietet Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen unter 25. Dazu ist keine Vormerkung beim AMS notwendig. Termine können telefonisch oder per Email vereinbart werden. Das FBZ fördert auch Aus- und Weiterbildungen.

### **Einen passenden Beruf zu finden, ist nicht einfach.**

Die Berufswahl wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst: Nicht nur eigene Vorstellungen und Träume spielen eine Rolle, sondern auch Vorbilder, Rollenzuschreibungen, Familientraditionen u.v.m.

Es geht darum, eigene Wünsche und Ziele zu klären und Vertrauen zu sich selbst aufzubauen, um diese umzusetzen. Mädchen stellen sich häufig bereits in der Schulzeit die Frage nach der zukünftigen Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und „Care Arbeit“ (für Andere sorgen). Berufliche Träume verwirklichen – und gleichzeitig die Realitäten des Arbeitsmarktes einbeziehen: das ist die Herausforderung.

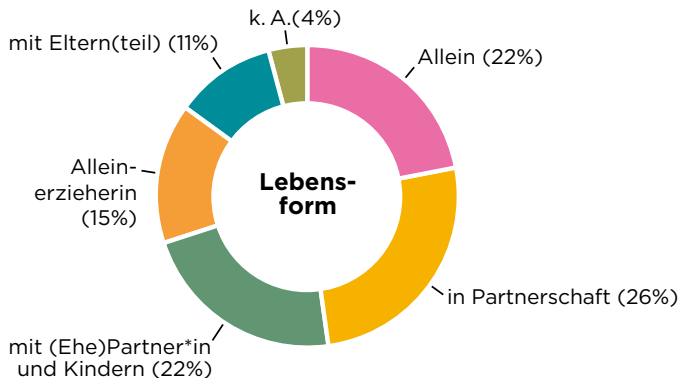
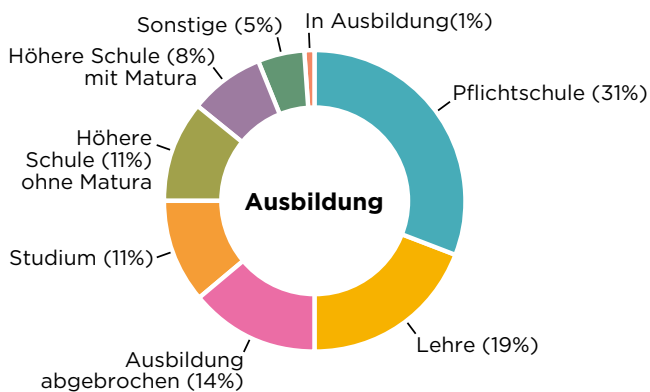
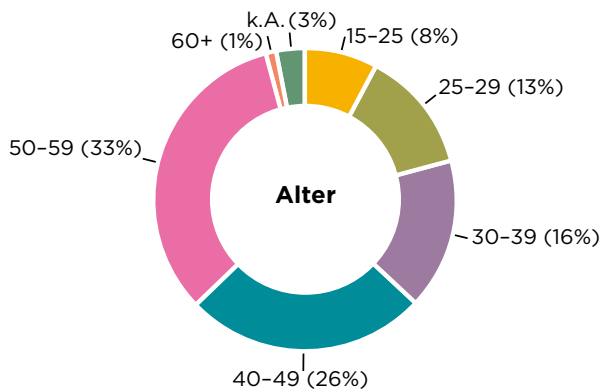
Das FBZ unterstützt junge Frauen bei der Planung ihrer Zukunft. Mit all den Fragen, die sich bei der Berufswahl stellen, können sie sich an uns wenden. Unsere Beratung ist diskret und kostenlos.

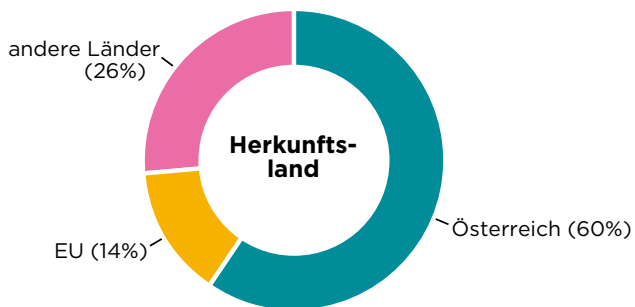
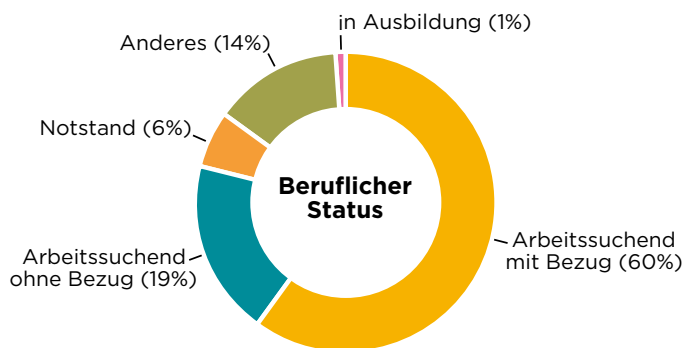
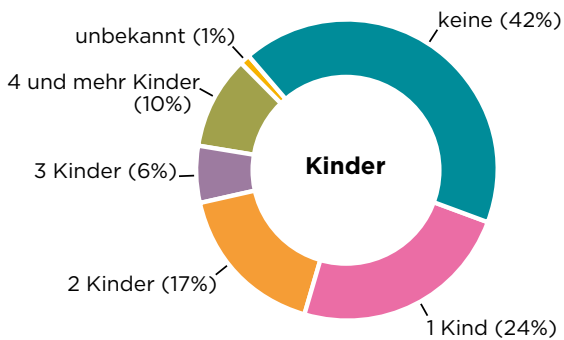
### **Was sagen die Frauen über die Beratung?**

Zufriedenheit mit dem Fachwissen der Beraterin .....	1,5
Zufriedenheit mit der Art und Weise, wie die Beraterin auf meine persönliche Situation eingegangen ist .....	1,6
Zufriedenheit mit der Umsetzbarkeit der Ergebnisse der Beratung in die Praxis .....	1,6

(Skala 1-6)

# Welche Frauen kamen 2024 zur Beratung?





## Wir arbeiten mit Frauen an ihrer beruflichen Zukunft

# Perspektivenwerkstatt

Kurs für arbeitssuchende Frauen, Dauer: 4 Wochen

Im Jahr 2024 fand zweimal die „Perspektivenwerkstatt“ mit insgesamt 14 Teilnehmerinnen\* statt:

26. Februar bis 22. März 2024

4. bis 29. November 2024

## Themen:

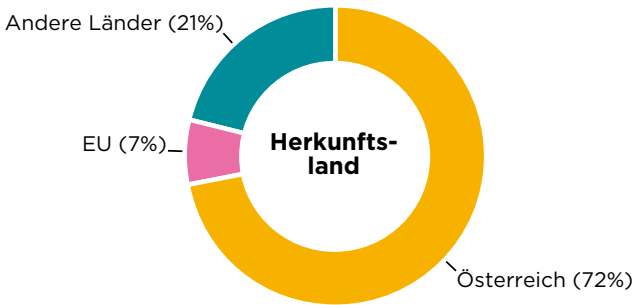
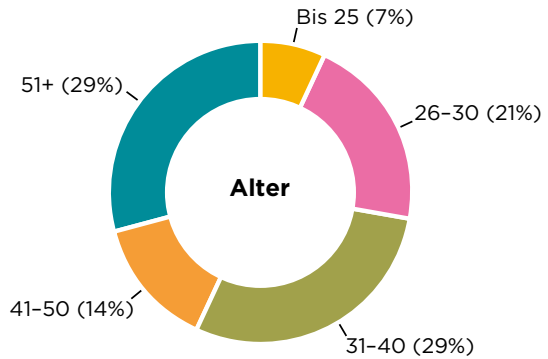
- \* Meine Kompetenzen und Fähigkeiten
- \* Aus- und Weiterbildungsangebote
- \* Arbeitsmarkt und Existenzsicherung
- \* Gesundheit und Stressbewältigung
- \* Zeitmanagement
- \* Selbstpräsentation und Bewerbung
- \* Digitale Kompetenzen





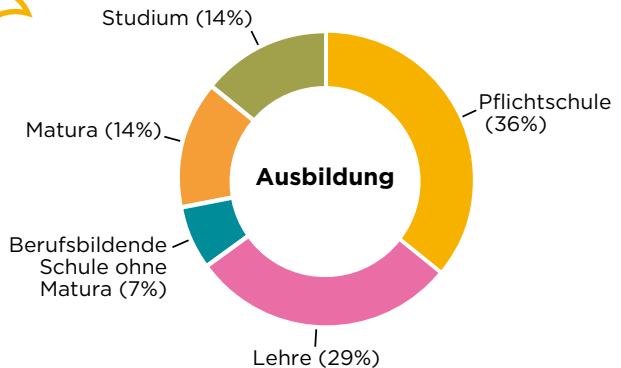
# Welche Frauen kamen 2024 in die Perspektivenwerkstatt?

*In der Perspektivenwerkstatt habe ich gelernt meine Stärken zu erkennen mich neu wahrzunehmen Stress bewusst zu vermindern.*



*Ich konnte Neues lernen und sehe eine andere Perspektive.*

*Für mich war wichtig, super Informationen zu erhalten, Verständnis zu bekommen, Bewerbungsgespräche zu üben.*



## Wir informieren über Berufe in den Bereichen Handwerk und Technik

### Berufsorientierung für junge Frauen

Was möchte ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Mit allen ihren Fragen zur Berufswahl können junge Frauen ins FBZ kommen.

Die FBZ-Beraterinnen unterstützen sie mit geschlechtssensiblen Angeboten zur Berufsorientierung. Ein wichtiges Thema ist dabei auch die Erweiterung beruflicher Perspektiven. In Österreich sind Frauen im Handwerk und in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) stark unterrepräsentiert.

Anliegen des FBZ ist es, junge Frauen auf das breite Spektrum beruflicher Möglichkeiten aufmerksam zu machen, sie über neue Berufsbilder zu informieren, und zu vermitteln, dass „nicht traditionelle“ Berufe erfolgversprechende Chancen für Frauen bieten.



# Girls Day 2024 im FBZ

## Ein Tag der Entdeckung, Inspiration und Ermutigung bei Locker

Begleitet durch das FrauenBerufsZentrum Osttirol erkundeten junge Frauen den Beruf der Lebensmitteltechnikerin.

Der Girls' Day ist ein jährlicher Aktionstag, der dazu beitragen soll, Rollenklischees zu durchbrechen und Mädchen für einen Berufsweg in traditionellen „Männer-Branchen“ zu begeistern. In Tirol wird der Girls' Day von der Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion organisiert und vom Land Tirol gefördert.

2024 konnten mehr als 760 Schülerinnen aus 47 Schulen in einem der teilnehmenden 68 Unternehmen Erfahrungen sammeln. Auf Initiative des FBZ Osttirol ergriffen 3 Schülerinnen diese Chance in der Firma Locker in Heinfels. Bisher konnten sie sich den Beruf der Lebensmitteltechnikerin nur theoretisch vorstellen.

Der Girls' Day ermöglichte ihnen, Einblick in diesen Beruf zu gewinnen. Sie durften auch selbst Hand anlegen und Waffeln backen. Sie erfuhren, dass



aktuell 15 Lehr-  
linge – fast gleich viele Mädchen wie Burschen – ihre Ausbildung bei Locker absolvieren. Das Unternehmen ist bemüht, junge Frauen für technische Berufe zu begeistern. Besonders beliebt ist der Beruf der Lebensmitteltechnikerin, denn er bietet eine einzigartige Kombination aus Lebensmittelherstellung und Technik.

Wir haben Ideen und setzen sie um

## Deutsch in Alltag und Beruf

### Übungsgruppe im FBZ

Seit 19. Februar 2024 bietet das FBZ Osttirol allen Frauen, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen möchten, einmal pro Woche ein Gesprächstraining. Fachkundig begleitet von AHS-Lehrerin Julia Stiebellehner-Walder, erarbeiten die Teilnehmerinnen\* Alltags- und Fachsprache für ihren zukünftigen beruflichen Weg. Sie üben gemeinsam, alltägliche Situationen (sprachlich) zu bewältigen. Miteinander und voneinander lernen sie, sich immer besser auf Deutsch zu verständigen und sich in Osttirol zu orientieren.

Dieses Angebot wurde 2024 von 20 Frauen genützt.



## **Dazu Trainerin Julia Stiebellehner-Walder:**

*„Das Angebot „Deutsch in Alltag und Beruf“ ermöglicht Frauen mit nichtdeutscher Muttersprache, sich in wohlwollendem Rahmen über Themen des Alltags auszutauschen. Sie bereiten sich beispielsweise auf Telefonate oder Behördengänge vor und erarbeiten und üben zugleich die deutsche Grammatik.*

*So entsteht auch ein soziales Netzwerk, ein regelmäßiger Treffpunkt, der nicht nur in der zweitsprachlichen Entwicklung weiterhilft. Wenn Frauen die Möglichkeit haben, über einen längeren Zeitraum zu kommen, nützen sie diesen wöchentlichen sprachlichen und sozialen Fixpunkt sehr gerne.*

*Wir freuen uns besonders, dass durch den Rahmen des „Offenen Raumes“ in Zukunft noch mehr Frauen die Chance der regelmäßigen Teilnahme an der Gesprächsgruppe bekommen ... ungezwungen und ohne existentiellen Druck ... denn wir alle wissen, dass Lernen so am besten nachhaltig gelingen kann.“*

## Wir informieren und fördern den Austausch

# Offener Raum: Info Café

### Das Info-Café fördert Begegnung und ermöglicht eine erste Annäherung an die Arbeitswelt



2024 lud das FBZ Osttirol 5 mal zu einem Info-Café ein. Bei diesem Austausch in lockerem Rahmen sind alle Frauen willkommen. Die Mitarbeiterinnen\* des FBZ informieren über berufliche Möglichkeiten und die Besucherinnen\* können alle

Fragen einbringen, die für sie wichtig sind. Im Gespräch mit anderen Frauen können sie unterschiedliche Berufswege kennenlernen und erfolgreiche Strategien austauschen.

2024 nahmen 16 Frauen an insgesamt 5 Informationstreffen teil.

### Themen des „Offenen Raumes“ 2024 waren:

- \* Berufliche Wünsche und Perspektiven
- \* Rechtliche und administrative Informationen rund um den Arbeitsmarkt in Österreich z.B. Versicherungssystem
- \* Führerschein machen: Wie gehe ich das an?
- \* Gender Pay-Gap
- \* Beratungseinrichtungen und Anlaufstellen in Osttirol
- \* Kulturvermittlung: z. B. Feste in Österreich und anderen Ländern

# #machkeinenUnterschied



Ab März 2024 beteiligt sich das FBZ Osttirol an der Kampagne #machkeinenUnterschied, die vom Regionsmanagement Osttirol (RMO) im Rahmen des LEADER-Projektes **Gleichstellungskoordination Osttirol** durchgeführt wird.

In diesem Projekt vernetzt das Regionsmanagement Osttirol (RMO) regionale Akteur\*innen mit dem Ziel, die Gleichstellung im Bezirk gemeinsam voran zu bringen.

Unter der Leitung von Mirjam Reith hat eine engagierte Projektgruppe, bestehend aus dem AufbauWerk, den Mannsbildern, dem Frauenzentrum Osttirol, dem FrauenBerufsZentrum Osttirol und dem Lernzentrum der UMIT TIROL, die



Kampagne „#machkeinenUnterschied“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist, Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen und Veränderungen anzustoßen, die Chancengleichheit ermöglichen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Behinderung. Die beteiligten Organisationen setzen sich dafür ein, traditionelle Geschlechterrollen zu hinterfragen und gleiche Chancen für alle zu schaffen. Mit kreativen Aktionen soll die Osttiroler Bevölkerung dazu ermutigt werden, über Rollenbilder nachzudenken und aktiv für eine gerechte Gesellschaft einzutreten.

## Zentrale Aktivitäten der Kampagne waren

- \* die Wanderausstellung **feminism loaded** mit begleitenden Workshops
- \* das **Kunstprojekt Chancengleichheit**
- \* Veranstaltungen wie z. B. die Tagung **Vielfalt als Wettbewerbsvorteil: Gender- und Diversity-Strategien für die Zukunft** mit Osttiroler Betrieben und Non-Profit-Organisationen



Das FBZ-Team gestaltete im Mai und Juni 2024 vier Workshops für Schüler\*innen zu den Themen „Rollenbilder in der Berufswahl“ und „Gerechtes Einkommen“ und im Oktober ein Kaffeehausgespräch zum Thema „Equal Pay“.



Workshop im Campus Lienz mit Schüler\*innen der LLA Lienz



## Das Kunstprojekt „Chancengleichheit“

16 kreative Schüler\*innen des BORG Lienz haben am Kunstwettbewerb zur Chancengleichheit teilgenommen. Entstanden sind ausdrucksstarke Kunstwerke, die die Visionen und Gedanken junger Menschen zu einer gerechten und gleichgestellten Gesellschaft widerspiegeln.



Am 11.9.2024 stellten die Künstler\*innen ihre Werke vor, die zwei Wochen lang am Hauptplatz in Lienz ausgestellt wurden. In einem Publikums-Voting wurden drei Bilder ausgewählt und anschließend an verschiedenen Orten präsentiert: als Plakate in der Stadt, als Werbespot im Kino und vor Weihnachten als Teil des Adventkalenders an der Liebburg: Hinter dem 10. Türchen des Adventkalenders verbarg sich eines der drei Gewinnerbilder.

Das FBZ hat eines der Motive auf Leinen-Taschen gedruckt, die 2025 an Kund\*innen und Kooperationspartner\*innen verteilt werden.

## Wir arbeiten vernetzt

# Besuch des FBZ „Meine Chance“ in Salzburg

Eines der fachlichen Highlights des Jahres war eine Exkursion des FBZ-Teams am 2. Oktober 2024. Wir besuchten das Projekt „Meine Chance“ im FBZ Salzburg.

„Meine Chance“ ist ein Angebot für arbeitsuchende Frauen, die nach Österreich zugewandert sind bzw. Deutsch als Zweitsprache sprechen. Die Teilnehmerinnen\* werden 3 Monate lang im FBZ begleitet. An zwei Vormittagen pro Woche setzen sie sich in einer Gruppe mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander. Zusätzlich erhält jede Frau wöchentlich Einzelcoaching und Unterstützung für selbständiges Lernen. Darüber hinaus werden Betriebspraktika und Outdoor-Aktivitäten angeboten. Die Berater\*innen unterstützen die Teilnehmerinnen\* auch bei der Suche nach einer Praktikumsstelle und bei Bedarf außerdem bei der Alltagsorganisation oder der Bewältigung von Krisen.

In den 3-monatigen Kursen begleitet das FBZ „Meine Chance“ bis zu 18 Frauen gleichzeitig. Pro Jahr werden 3 Kursphasen für jeweils 2 Gruppen angeboten. Voraussetzung für eine Teilnahme ist es, beim AMS als Arbeit suchend vorgemerkt zu sein.

Bei unserem Besuch wurden wir sehr kollegial empfangen und hatten Gelegenheit, in Workshops und Gruppensettings „hinein zu schnuppern“. In den Kursen waren die große Motivation und Freude der Teilnehmerinnen\* am Lernen spürbar. Besonders beeindruckt hat uns die Buntheit des Trainer\*innen-Teams von „Meine Chance“ und die Vielfalt ihrer Kompetenzen. Der große Erfahrungsschatz unserer Kolleginnen\* trug zu einem bereichernden Austausch bei, der beim ebenso bunten selbstgekochten Mittagessen lebhaft fortgesetzt wurde.

Wir konnten interessante Ansätze kennenlernen und viele Anregungen mitnehmen. Vielen Dank nochmals an Ursula Liebing, Leiterin von „Meine Chance“, und ihr Team für das großzügige Teilen ihrer Erfahrungen!



## Vernetzung

2024 beteiligten sich die Mitarbeiterinnen des FBZ Osttirol an 35 Veranstaltungen, Vernetzungstreffen und Tagungen mit folgenden Kooperationspartner\*innen:

- \* AMS: BGS, LGS Tirol und RGS Lienz
- \* Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- \* RMO, AufBauWerk Tirol, Frauenzentrum Osttirol, Mannsbilder Lienz, Lernzentrum der UMIT TIROL
- \* Arbas, BFI, Bildungsinfo Tirol, Gwandolina, fit2work, innovia, Schindel und Holz: alle Lienz
- \* Soziales Team Osttirol (44 Soziale Organisationen)

# 2024: Beschäftigungs-Hoch für Frauen in Osttirol

„Anstieg der Arbeitslosigkeit bei gleichzeitigem Beschäftigungsrekord und Fachkräfteengpass“: so ambivalent zeigte sich – laut AMS Tirol – die Lage am Tiroler Arbeitsmarkt im Jahr 2024. Diese Dynamik prägte auch die Erwerbsarbeit in Osttirol und trug dazu bei, dass sich Frauen verstärkt an das FBZ wandten. 2024 verzeichnete das FBZ Osttirol eine Steigerung der Beratungen um 83%

im Vergleich zum Vorjahr. Häufigstes Anliegen der Frauen war es, Bewerbungsunterlagen erstmals zu erstellen bzw. zu aktualisieren.

Während Ende Dezember 2024 die Arbeitslosigkeit in ganz Tirol um 9,3% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen war, blieb sie in Osttirol konstant. Beim AMS Lienz waren Ende Dezember 2024 870 Arbeitslose vorgemerkt, davon 372 Frauen. Für sie war die Entwicklung besonders erfreulich: im Vergleich zu Dezember 2023 waren um 4,7% weniger Frauen arbeitslos. Gleichzeitig stieg 2024 in Osttirol weiterhin die Anzahl der Frauen in Erwerbsarbeit, und zwar um 1,5% im Vergleich zu 2023.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklungen bleiben Problematiken, die ganz spezifisch Frauen in Osttirol betreffen, weiterhin aktuell:

Die berufliche Situation der Frauen im Bezirk Lienz ist im Vergleich zum Durchschnitt in Tirol gekennzeichnet durch eine stärker traditionsorientierte Arbeitsteilung. Dies zeigt sich u.a. in einer niedrigeren

*„Der Tiroler Arbeitsmarkt befindet sich im Umbruch. Der Strukturwandel und die demografische Entwicklung sind dabei die wesentlichen Treiber. Der Engpass an Fachkräften wird die größte Herausforderung am Tiroler Arbeitsmarkt bleiben.“*

Sabine Platzer-Werlberger, Landesgeschäftsführerin des AMS Tirol, Jänner 2025

Erwerbsbeteiligung und einem vergleichsweise hohen Anteil von Frauen, die ihre Erwerbsarbeit viele Jahre lang zugunsten der Familienarbeit hintanstellen. Das kann zu erheblichen Einbußen bei der Alterspension führen, was im Fall einer Scheidung/Trennung besonders hart ist.

Junge Frauen kehren häufig nach einer Ausbildungsphase außerhalb von Osttirol nicht mehr in den Bezirk zurück. Eine dringende Aufgabe der Politik ist es daher, Frauen in Osttirol zu halten: Das erfordert, ihren Zugang zu qualifizierten Ausbildungs- und Erwerbsarbeitsplätzen zu fördern. Das FBZ Osttirol trägt durch Beratung und Kursangebote zur Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei. Unser Fokus liegt dabei auf der Erweiterung beruflicher Perspektiven und der Förderung maßgeschneiderter Weiterbildungen für Frauen.

Aufgrund des hohen Bedarfs an Arbeitskräften war 2024 eine starke Dynamik bei der Vermittlung unserer Klientinnen\* feststellbar. Frauen, die ins FBZ kamen, waren häufig nach sehr kurzer Beratungs-Zeit wieder am Arbeitsmarkt aktiv. Das ist einerseits sehr erfreulich – andererseits mussten Beratungen oftmals nach einer kurzfristigen Bewerbungsunterstützung beendet werden und Weiterbildungsperspektiven blieben offen.

### **Welche Schlüsse ziehen wir daraus für die Arbeit im FBZ?**

Vor dem oben beschriebenen Hintergrund bleiben unsere vorrangigen Handlungsfelder:

- \* Gemeinsam mit den FBZ-Kundinnen\* nachhaltige berufliche Perspektiven entwickeln
- \* Eigenständige Handlungsfähigkeit der FBZ-Kundinnen\* stärken
- \* Höherqualifizierung der FBZ-Kundinnen\* fördern

Aus Sicht des FBZ ist es sinnvoll, ausreichend Zeit in die Entwicklung beruflicher Perspektiven zu investieren, um einen erfolgreichen beruflichen Weg einzuschlagen.

Wir arbeiten mit und für Frauen

## Das Team des FBZ Osttirol

### Willkommen im FBZ Team

Wir freuen uns, **Mag.<sup>a</sup> Julia Stiebellehner-Walder**, die schon 2023 als externe Trainerin im FBZ aktiv war, im FBZ-Team zu begrüßen. Sie ist ausgebildete Sprachlehrerin (Lehramt an Höheren Schulen) und kann als Trainerin auf Deutsch, Englisch und Italienisch arbeiten.



Julia Stiebellehner-Walder gestaltet seit Februar 2024 das regelmäßige Angebot „Deutsch in Alltag und Beruf“.

Ihre berufliche Erfahrung erstreckt sich über ein breites pädagogisches Spektrum: Sie war am Zentrum für Kanadastudien, als Lernbetreuerin von Kindern mit Lernschwäche, als pädagogische Leiterin eines Hortes, als Erzieherin und Lehrerin tätig.

Julia hat Weiterbildungen in den Bereichen Lernbegleitung, gewaltfreie Kommunikation sowie Ethik und interkulturelle Kompetenz absolviert und gestaltet die Sprachvermittlung im FBZ teilnehmer\*innenzentriert und handlungsorientiert. Ihre sprachlichen und didaktischen Kenntnisse ergänzen das Repertoire des FBZ-Teams fachlich perfekt.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit im FBZ absolvierte sie im Mai und Juli 2024 das Seminar „Kompetenzorientierung in Beratung & Training“.

## 2024 haben FBZ-Mitarbeiterinnen folgende Weiterbildungen besucht:

- \* Lehrgang zur Fachtrainer\*in
- \* Lösungsorientierte Beratung
- \* Social Media „Grafik & Design“
- \* Kompetenzorientierung in Beratung und Training
- \* Cybergewalt
- \* Rom\*nja-Geschichte, Kulture(n) und familiäre Strukturen
- \* Berufliche Laufbahnberatung für Frauen



**Dr.<sup>in</sup> Itta Tenschert MSc**  
Geschäftsführerin  
Psychologin und  
Organisationsentwicklerin



**Katrin Mitterdorfer MA**  
Beraterin und Trainerin  
Pädagogin und Diplom-  
sozialbetreuerin



**Mag.ª (FH) Michaela  
Putzhuber**  
Beraterin und Trainerin  
Unternehmensberaterin  
und Mediatorin



**Mag.ª Katarzyna Pawlusiak**  
Beraterin und Trainerin  
Pädagogin und Ethnologin



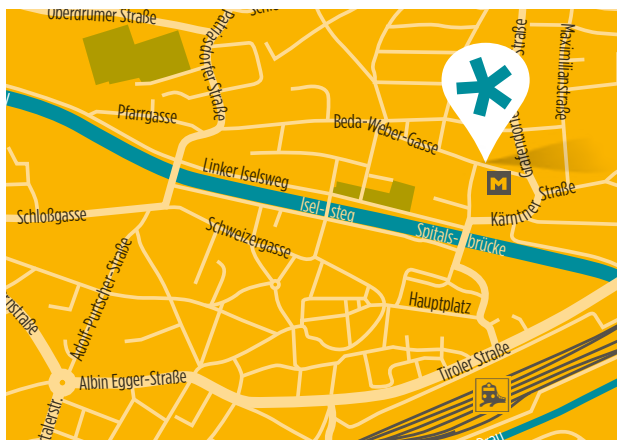
**Mag.ª Julia Stiebellehner-  
Walder**  
Trainerin  
Sprachenlehrerin und  
Erwachsenenbildnerin



**Ruth Holzer**  
Reinigung im FBZ  
Köchin und Kräuterfee

**Wir danken der LGS Tirol und der RGS Lienz  
für die gute Zusammenarbeit!**

# Fraueri BerufsZentrum Osttirol



🏠 Beda Weber-Gasse 6a, 2. Stock · 9900 Lienz  
☎ 0664-455 97 07 · 0664-385 30 39 · 0664-356 40 08  
✉ fbz.osttirol@v-ega.at  
🌐 www.v-ega.at

**V\_ega**\*

Im Auftrag vom



Arbeitsmarktservice  
Tirol